

Erträge messen

Nutzen:

Die Schätzung von Erträgen, insbesondere bei Silomais und Grünfutter, liefert meist ungenaue Ergebnisse, auf deren Grundlage keine bedarfsgerechte Düngung planbar ist. Schlaggenaue Ertragsdaten sind die Grundlage für eine bedarfsgerechte, gewässerschonende und kosteneffiziente Düngung.

Anwendung:

Die Erträge von Druschfrüchten werden üblicherweise direkt beim Mähdrusch gemessen. Für die Ertragsmessung von Silomais, Gras und Getreide-GPS gibt es verschiedene Möglichkeiten. Neben der Durchflussmessung am Feldhäcksler stehen stationäre Fuhrwerkswaagen oder mobile Achslastwaagen zur Verfügung. Die eingebauten Wiegevorrichtungen an den Häckselwaagen bieten eine weitere Alternative zur Ertragsmessung oder zur Kalibrierung der Durchflussmessung.

Darauf ist zu achten:

Jedes Messsystem hat seine Vor- und Nachteile, die abzuwägen sind. Die Durchflussmessung am Feldhäcksler ist mit geringem Messaufwand verbunden und die teilflächengenaue Messung ist mit der Trockenmassebestimmung kombinierbar. Es ist jedoch erforderlich, dass mindestens bei jedem Betriebswechsel eine Kalibrierung erfolgt.

Die in der Anschaffung relativ teure Fuhrwerkswaage ist eichfähig und ermöglicht eine automatisierte Datenerfassung. Die mobile Achslastwaage hat bei sachgemäßer Anwendung (Schrittgeschwindigkeit, befestigte Fläche) einen Messfehler von 1-2 % und kann überbetrieblich genutzt werden.

